

Stundenplanung Mathe GL

Beitrag von „Gymshark“ vom 12. Oktober 2022 08:47

Schmidt , du bist wie viele Erwachsene (aber auch Schüler zu einem fortgeschrittenen Zeitpunkt innerhalb ihrer Schulkarriere) an einem Punkt, an dem du entweder bereits Rechenstrategien anwendest oder bereits viele Aufgaben automatisiertest. Da liest du $42+19$ und kennst direkt die Antwort, ohne groß zu überlegen. Die Schüler von @Refi26 sind noch in einem sehr frühen Stadium und lösen sich gerade vom reinen Zählen hin zu mehr strategischen Verfahren. Eine Zwischenphase ist da das Arbeiten mit Materialien, vielleicht sagt dir das EIS-Prinzip etwas. Am Anfang wird da noch auf Hundertertafeln gesprungen, mit Zehner- und Einerstangen hantiert, Kugeln verschoben, oder auf Zahlenstrahlen gewandert. Das sind dann die visuellen Vorstellungen, von denen gerade die Rede war. Irgendwann kommen dann Rechenstrategien durch Abstrahierung der vorher beschriebenen materialgebundenen Handlungen (also bei sowas wie $42+19$ wird nicht mehr von dem Feld 42 2 nach unten und 1 nach links gesprungen, sondern $42+20-1$ gerechnet) und einfache oder häufige Aufgaben werden auswendig gelernt.